

Jusos pflanzen zehn Klimabäume am Haldenfuß: Auftakt der Aktion „Luft nach oben“



Tatkräftige
Unterstützung gab es
u.a. von
Bürgermeister Bernd
Schäfer, der auch
zum Spaten griff.

Bei bestem Pflanzwetter fand am Samstag in Bergkamen der Auftakt für das Baumpflanz-Projekt „Luft nach oben“ der Jusos Kreis Unna statt. Diese Initiative der Jusos soll darauf aufmerksam machen, dass beim Thema Klimaschutz noch reichlich „Luft nach oben“ ist, um auch für die Zukunft nachfolgender Generationen „Luft nach oben“ zu schaffen.

Am Fuße der Halde Großes Holz wurden die ersten 6 Klimabäume gepflanzt. Bei der Auswahl der Baumart stand vor allem die Klimaresistenz der Pflanzen im Fokus. „Die Wahl fiel deshalb auf den Feldahorn, der problemlos mit den zunehmenden Hitze-

und Trockenphasen zurechtkommt und sich ebenfalls gut für den Hausgarten eignet“, erklärt Marc Hennenberg vom Regionalverband Ruhr (RVR).

Die von den Jusos organisierte Aktion wurde durch die Hilfe des RVR, der unter anderem die Fläche für das Projekt stellte, und mit Unterstützung der Stadt Bergkamen unter Bürgermeister Bernd Schäfer möglich. Auch die Kosten wurden vom RVR und der Stadt Bergkamen gemeinsam getragen.

Hannah Lessow, Ko-Vorsitzende der Jusos Kreis Unna, betonte, dass man für ein intaktes Klima ausreichend und vor allem gesunde Bäume brauche. Zudem sei es in Hinblick auf die Flächenversiegelung bei den geplanten Bauvorhaben in Bergkamen – wie der Erschließung des Neubaugebietes am Erdbeerfeld in Oberaden – wichtig, auch einen Ausgleich für die Umwelt zu schaffen.

Die Veranstaltung verfolgten viele Bürgerinnen und Bürger mit großem Interesse. Tatkräftig unterstützt bei den Pflanzungen wurden die Jusos von der Landtagsabgeordneten Silvia Gosewinkel, Bürgermeister Bernd Schäfer, dem Fraktionsvorsitzenden der SPD Bergkamen Dieter Mittmann, dem Ruhrparlamentsmitglied Oliver Bartosch, sowie einer Delegation des Ortsvereins Weddinghofen-Heil. Das spornt die Jusos bei ihrem Vorhaben an, weitere Baumpflanzungen im Kreis Unna folgen zu lassen. Denn für die Arbeitsgemeinschaft ist klar, dass diese Aktion in Bergkamen erst der Anfang war. Bereits am 30.10, dem Montag darauf, werden weitere 4 Bäume am Wanderparkplatz an der Waldstraße in Bergkamen gepflanzt. Als nächstes soll dann im großen Stil aufgeforstet werden. Eine potentielle Fläche hierfür steht schon in Aussicht.

Langfristig wollen die Jusos mit diesen Aktionen einen nachhaltigen CO₂-Ausgleich schaffen, damit die Luftqualität verbessern und ein Bewusstsein schaffen. Es soll ein Beitrag sein, die Auswirkungen des Klimawandels auf Flora, Fauna und die Menschen zu verringern.

SPD-Bundestagsabgeordneter Kaczmarek mit der „AnsprechBar“ auf dem Bergkamener Wochenmarkt



Oliver Kaczmarek

Um zu erfahren, was Bürgerinnen und Bürger bewegt, ist der SPD-Bundestagsabgeordnete Oliver Kaczmarek regelmäßig mit der „AnsprechBar“ in Wohnquartieren, auf Wochenmärkten und vor Einkaufszentren in seinem Wahlkreis unterwegs – gemeinsam mit den SPD-Verantwortungsträgern vor Ort. Der Abgeordnete spricht mit den Menschen über ihre Sorgen und Nöte, will wissen, welche Antworten sie von der Politik erwarten und nimmt ihre Anregungen mit nach Berlin. Diesen Dialog führt Kaczmarek am kommenden Donnerstag, 2. November, in Bergkamen fort. Interessierte treffen den Abgeordneten von 10 bis 11 Uhr auf dem Wochenmarkt auf dem Stadtmarkt.

Gottesdienst der Martin-Luther-Kirchengemeinde im November

Die Martin-Luther-Kirchengemeinde lädt im November zu folgenden Gottesdiensten ein:

Sonntag, 05.11.2023

09.30 Uhr Christuskirche – Gottesdienst mit Abendmahl
mit Pfrin Ihne

10.30 Uhr Martin-Luther-Kirche – Gottesdienst mit
Abendmahl mit Pfr. Jasczyk

Sonntag, 12.11.2023

09.30 Uhr Christuskirche – Gottesdienst mit Pfr.
Hielscher

18.00 Uhr Martin-Luther-Kirche – Abendgottesdienst mit
Pfr. Maties

Sonntag, 19.11.2023

10.30 Uhr Martin-Luther-Kirche – Gottesdienst mit Pfr.
Jasczyk

18.00 Uhr Christuskirche – Abendgottesdienst mit Pfrin.
Ihne

Mittwoch, 22.11.2023 – Buß- und Bettag

18.00 Uhr Christuskirche – Gottesdienst mit Pfrin. Ihne

Sonntag, 26.11.2023 – Ewigkeitssonntag

09.30 Uhr Christuskirche – Gottesdienst (mit Abendmahl)
mit namentlichem Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen

Kirchenjahres mit Pfr. Jasczyk

10.30 Uhr Martin-Luther-Kirche – Gottesdienst (mit Abendmahl) mit namentlichem Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres mit Pfrin. Ihne

14.00 Uhr Ev. Friedhof Heil – Andacht auf dem Friedhof

15.00 Uhr Ev. Friedhof Oberaden – Andacht auf dem Friedhof

15.00 Uhr Ev. Friedhof Rünthe – Andacht auf dem Friedhof

Halloween-Party on Ice am Samstag in der Eishalle Bergkamen

Am kommenden Samstag, 4. November, lädt die Eishalle Bergkamen zur Halloween-Party on Ice ein. Start ist 18 Uhr, Ende wird um 23 Uhr sein.



Wie immer wird das Eis „bemalt“, es gibt viele Schwarzlicht-Effekte und die Eishalle wird in eine Grusel-Kammer verwandelt. Es gibt wie immer bei uns keine Altersbeschränkung.

Ein Frauensalon für Frauen zu mehr Selbstsicherheit

Gerade in der dunklen Jahreszeit sind viele Frauen verunsichert und trauen sich oft nicht mehr allein hinaus. Zudem kommt es oft zu einem Stimmungstief, wenn die Tage kürzer und die Abende früher dunkler werden. Gibt es da vielleicht einen

Zusammenhang? Es ist erwiesen, dass Frauen häufiger betroffen sind als Männer. Was hilft zu mehr innerer und äußerer Sicherheit? Die Polizeibeamtin i.R. Petra Landwehr gibt praktische Tipps, um mehr Selbstvertrauen zu erlangen.

Der Frauensalon findet am Mittwoch, 29. November, um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus in Weddinghofen, Goekenheide 5 statt.

Eintrittskarten für 6,50€ sind im Vorverkauf im Gemeindebüro der Martin-Luther-Kirchengemeinde (Tel. 02306-83120) und bei der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Bergkamen, Martina Bierkämper (Tel. 02307-965339) erhältlich.

Cyberangriff auf Südwestfalen-IT: Mehrere Städte und Gemeinden im Kreis

Unna betroffen

Der IT-Dienstleister Südwestfalen-IT (SIT) ist von einem großen Cyberangriff betroffen und musste in der Nacht von Sonntag auf Montag Offline gehen. Die Kreisverwaltung Unna selbst ist nicht betroffen – aber einzelne Kommunen aus dem Kreis Unna sind an die SIT mit Fachverfahren angebunden, die jetzt nicht mehr funktionieren.

Die Kreisverwaltung kann den Betrieb komplett aufrecht halten. Nach bisherigem Kenntnisstand des IT-Sicherheitsbeauftragten im Kreis Unna sind aber Werne, Fröndenberg, Selm, Holzwickede, Schwerte und Lünen betroffen. Wer ein Anliegen in einer dieser Kommunen hat, sollte sich vorab über die Social-Media-Kanäle bzw. Internetseiten der jeweiligen Gemeinde über die aktuelle Erreichbarkeit informieren. PK | PKU

Wohnungseinbruch in der Feldstraße: Polizei sucht Zeugen

Unbekannte Täter drangen am Samstag (28.10.2023) in eine Wohnung in der Feldstraße in Bergkamen ein.

Gegen 17:00 Uhr gelangen die Täter über die Balkontür in die Wohnung. Hier wurde Bargeld entwendet. Täterhinweise liegen zurzeit nicht vor.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter 02307 921 3220 oder 921 0 oder per Mail an poststelle.unna@polizei.nrw.de .

Familienpfleger*in als aussichtsreiches Job-Profil: 10 Teilnehmer*innen des AWO Fachseminars erhalten ihr wohlverdientes Abschlusszeugnis



Rainer Goepfert (Geschäftsführer AWO RLE) und Thorsten Schmitz (Geschäftsführer Bildung+Lernen) gratulierten gemeinsam mit den Dozenten den neuen Familienpfleger*innen. Foto: AWO RLE

Zwei Jahre lang haben die 10 Teilnehmer*innen des AWO Fachseminars Familienpflege, das von dem AWO Tochterunternehmen Bildung+Lernen betreut wird, nun darauf hingearbeitet. Nun können sie ihr Abschluss-Zeugnis stolz in den Händen halten. Bevor sie dem Arbeitsmarkt aber als staatlich anerkannte Familienpfleger*innen vollständig zur Verfügung stehen, treten die Prüflinge aber zunächst ihr Anerkennungs-jahr an, das weiter vom Fachseminar begleitet wird.

Die Berufsaussichten im Anschluss sind mehr als gut. Die Teilnehmenden absolvieren ihr Anerkennungs-jahr in ambulanten sozialen

Diensten, der Seniorenbetreuung, in Wohneinrichtungen für psychisch Erkrankte und Menschen mit Behinderung. Aber auch Förderschulen für Kinder mit Behinderungen, offene Ganztags-schulen und Kindertages-einrichtungen stellen ein späteres Arbeitsfeld dar.

Die Einsatzmöglichkeiten sind so vielfältig und breitgefächert, wie die Ausbildungsinhalte selbst. Und die Übernahmechancen: hervorragend.

Lars Krause, Leiter des Fachseminars, ist nach wie vor begeistert von dem vielfältigen Berufsbild: „Familienpfleger*innen erledigen in Haushalten selbstständig Arbeiten anstelle von erkrankten Familienmitgliedern, versorgen kranke, schwangere oder pflegebedürftige Menschen, greifen alleinstehenden Senioren oder Menschen mit Behinderung im Alltag unter die Arme“, gibt er Beispiele. Zur Feier des Tages ließen es sich der Geschäftsführer der AWO Ruhr-Lippe-Ems, Rainer Goepfert, sowie der Geschäftsführer der Bildung+Lernen gGmbH, Thorsten Schmitz auch nicht nehmen, den angehenden Familienpfleger*innen zu gratulieren.

INFO: Am 2. November startet ein neuer Ausbildungsjahrgang im Fachseminar für Familienpflege. Aktuell sind noch Ausbildungsplätze frei. Interessenten senden ihre Bewerbungen an das Fachseminar für Familienpflege. Ansprechpartner ist

Herr Krause (Tel.: 02307/91221953,
krause@bildungundlernen.de)

Mail:

Klangkosmos Weltmusik mit dem Ali Doğan Gönültaş Trio: Kurdische Lieder aus Kiğı und der Bingöl



Ali Doğan Gönültaş Trio

Auf musikalische Reise in ein fremdes Land geht es am 13. November um 20.00 Uhr im Trauzimmer Marina Rünthe mit dem Trio Ali Doğan Gönültaş in der Veranstaltungsreihe Klangkosmos Weltmusik.

Ali Doğan Gönültaş ist ein kurdischer Musiker der jungen

Generation mit ausdrucksstarker Stimme, der sich dem musikalischen Schatz einer uralten multikulturellen Kulturlandschaft in Anatolien widmet. Der Künstler wurde in Kiğı geboren, einer ostanatolischen Kleinstadt, deren Geschichte bis in die Zeit der Hethiter zurückreicht.

Ali Doğan Gönültaş hat an der Universität Kocaeli am Marmara-Meer Archäologie und Medienwissenschaften studiert. Seit 2007 hat er für zehn Jahre Feldforschungen zur mündlichen Geschichte in der Region Bingöl unternommen. Das erste Ergebnis war 2018 die Solo-Konzertreihe „Xo Bi Xo“ mit Liedern in Kurmandschi und Türkisch sowie in seiner Muttersprache Zazaki. Diese musikalische Arbeit hat er 2022 mit dem eindrucksvollen Debütalbum Album „Kiğı“ fortgesetzt, das den Namen seines Geburtsortes trägt. „Kiğı“ ist ein persönlicher Blick auf einen 150-jährigen musikalischen Schatz der Stadt Kiğı mit Stücken in den dortigen Regionalsprachen Krmancki, Kurmandschi, Kirdaski, Armenisch und Türkisch. In seinen Konzerten präsentiert er das Repertoire dieser Liedersammlung mit dem Ziel, dem Diskurs der Kulturen eine Stimme zu geben und sie vor dem Vergessen zu bewahren. Das Projekt umfasst thematische und musikalische Formen wie Govend (rhythmischer kurdischer Folktanz), Klagelieder, Arbeitslieder, Xerîbîyê und Gebetsformen mit den typischen modalen Formen der Region.

Ali Doğan Gönültaş – Gesang, Tembur (Laute), akustische Gitarre

Firat Caklici – Klarinette

Ali Kutlutürk – Perkussion, Daf

Klangkosmos Weltmusik

Ali Doğan Gönültaş Trio

Mo. 13.11.2023 / 20.00 UHR

Trauzimmer Marina Rünthe

Hafenweg 12, 59192 Bergkamen

Weitere Infos unter: 02307/ 965 464 oder tickets.bergkamen.de

Weitere Klangkosmos Termine in 2023:

Mo. 11.12.2023 / 20.00 UHR

Faith i Branko (Serbien)

Roma Village Music

Team der Ökologiestation verabschiedet sich vom Apfeltag-Urgestein Birgit Manz



Michael Bub überreicht die Apfelstatuette beim Apfeltag am Samstag. Foto: Umweltzentrum Westfalen

„Servus, Birgit Manz!“ Damit verabschiedete sich am Samstag das Team der Ökologiestation wehmütig von einem Apfeltag-Urgestein. Birgit Manz war dieses Jahr zum letzten Mal im Orga-Team. Die Kolleginnen und Kollegen sagen „Danke!“



Birgit Manz 1992 in der Landhandelszentrale in Unna bei der Apfelannahme für das Apfelsaftprojekt. Foto: Ralf Sänger

Birgit Manz ist mit Ökologiestation und Apfeltag verbunden wie kaum eine andere Person. 1995 – die Ökologiestation hatte gerade ihre Arbeit aufgenommen – war sie bereits beim allerersten „Tag des Apfels“ dabei. Mit ihrer beispielhaften Tatkraft, ihrer Leidenschaft und nicht zuletzt auch ihrem handfesten Zupacken verhalf sie der Veranstaltung maßgeblich, sich zu einem Erfolgsdauerbrenner zu entwickeln. Der Apfel spielt in der Naturförderungsgesellschaft Kreis Unna (NFG) eine Rolle: das preisgekrönte „Apfelsaft-Projekt“ der NFG unterstützt beispielsweise Streuobstwiesenbesitzer und somit den nachhaltigen Erhalt dieser wertvollen Lebensräume. Am Rande bemerkt, ein Blick aufs NFG-Logo zeugt bereits von der zentralen Stelle des Apfels im Tätigkeitsfeld dieser Einrichtung – es zeigt die Silhouette zweier Apfelbäume.

Birgit Manz wird den künftigen „Apfeltagen“ fehlen (hoffentlich aber als Gast dabei sein!), und die Kolleginnen und Kollegen blicken bereits jetzt mit Wehmut auf das nächste Jahr.

Als Zeichen der Würdigung überreichte nun ihr (jetzt Ex-) Kollege und langjähriger Apfeltag-Mitorganisator Michael Bub, stellvertretend für alle, symbolisch eine kleine Apfelstatuette.

Bergkamener Pyramide schickt Lichtwünsche in den Himmel



Die beleuchtete Pyramide wächst stetig in den Himmel der Marina hinauf.

Schnell nochmal im Internet nachschauen, wie Südamerika wirklich aussieht. Dann sind alle Kontinente auf die Acrylkugel gemalt. Eine Weltreise sollen die blauen Linien symbolisieren. Das würde das Ehepaar so gern einmal machen. Große Herzen in allen Farben entstehen an einem anderen Tisch. „Ich wünsche mir einfach nur Liebe und mehr Rücksicht aufeinander“, sagt die Urheberin. Direkt nebenan sind blaue Linien das Symbol für Wasser. Der Stift setzte gerade an, ein Boot auf das durchsichtige Plastik zu malen. „Ein Boot, das ist mein Traum“, meint die Bergkamenerin, die sich jetzt ganz auf das Malen konzentriert.



Die Bergkamener bemalen fleißig eine Kugel nach der anderen.

Hinaufwachsen in den Himmel sollen die Wünsche und Träume der Bergkamener. Dort oben sollen sie bei den Göttern, Kräften, Energien oder was auch immer Gehör finden. Ganz so, wie es sich die Menschen schon seit Tausenden von Jahren vorstellen, wenn sie Pyramiden bauen. Diese Pyramide lebt nur vier Stunden lang in der Marina in Rünthe. Kaum haben die Teilnehmer ihre Kugeln verziert, werden sie auch schon gestapelt. 200 Stück, vier Meter hoch. Ein Podest und Gitter für jede Etage geben den Kugeln Halt. Licht strahlt von innen die Wünsche an. Schließlich soll der Himmel sie auch wirklich sehen. Um 19 Uhr

geht es los, um 23 Uhr wird alles wieder abgebaut.



Christine Behr vor der Pyramide mit einer der 200 verzierten Acrylkugeln.

Die Kugeln mit ihren Wünschen und Träumen verschwinden danach aber nicht. „Sie werden in andere Kunstwerke integriert und leben weiter“, schildert Künstlerin Christiane Behr. Daheim in Mönchengladbach wird sie die Kugeln weiterbearbeiten. „Mir ist es wichtig, die Kunst Menschen näher zu bringen, die sonst weniger damit zu tun haben. Ich will sie mitgestalten lassen“, schildert sie und schaut begeistert zu, wie immer mehr Menschen auf dem Platz in der Marina kommen. „Es ist toll, wie groß die Resonanz und das Interesse hier in Bergkamen sind“, freut sie sich.

Die Pyramide als großer persönlicher Traum



Liebe ist den Bergkamenern
wichtig.

Die Gesundheit steht ganz hoch im Kurs bei den Wünschen der Bergkamener. Aber auch der Frieden und mehr Miteinander sind angesichts der aktuellen globalen Entwicklungen gefragt. Manchmal sind die Wünsche aber auch sehr persönlich und individuell. Ein Junge wünscht sich dringend „Tausend Kätzchen“. Ein anderer kann ohne Lamborghini fast nicht mehr leben.



Eine tolle Kulisse entstand
mit der Pyramide.

Für Christine Behr geht mit dem Projekt jedenfalls ein großer persönlicher Wunsch und Traum in Erfüllung. „Eine Pyramide in dieser Form wollte ich schon immer umsetzen“. Auch für die Stadt Bergkamen erfüllt sich mit dieser Nacht der Lichtkunst ein Wunsch: Noch mehr Kunst in den öffentlichen Raum zu bringen, ganz getreu dem Ruf als besonders experimentierfreudige und kunstverbundene Kommune. Dass die Pyramide in unmittelbarer Nähe zu den Lichtsignalen von Misha Kuball entsteht, ist daher auch kein Zufall. Irgendwie wollen beide Werke Zeichen in den Himmel senden. Vielleicht klappt es ja zusammen noch besser.

Besucher aus Ahlen schauten sich das Ergebnis in dieser Nacht im Rahmen einer Exkursion an. Im Gegenzug konnten Bergkamener nach Ahlen fahren und sich dort ebenfalls umschauchen. Führungen

gab es aber auch innerhalb des Stadtgebiets zu den Lichtkunstobjekten.



Perspektive von innen: Der Ehemann der Künstlerin stapelt eine weitere Kugeln auf die Pyramide.

Bis dahin war der Ehemann von Christine Behr ununterbrochen im Einsatz. Unablässig kletterte er die Leiter hoch, um eine Kugel nach der anderen aufzustapeln. Denn an den beleuchteten Tischen und in einem Pavillon entstanden die Pyramiden-Elemente fast im Akkord. Oder die Teilnehmer brachten sie mit. Auch die Helfer vom Fachbereich Kultur der Stadt Bergkamen hatten an diesem Abend und schon Wochen davor ganz andere Aufgaben als gewohnt. „Richtig spannende“, waren sich alle einig. Die Lichttechnik, die Gitter mit den richtigen Abständen: Hier gab es alle Hände voll zu tun.

Mit einem beeindruckenden Ergebnis, denn die Pyramide machte sich optisch ganz prächtig. Auch wenn sich vor allem die Erwachsenen bei dem Projekt überwinden mussten. „Viele haben doch Hemmungen, etwas zu zeichnen oder zu malen oder überhaupt ihre eigenen Wünsche auszudrücken“, hat Christine Behr beobachtet. „Viele befürchten, sie könnten das nicht gut genug – dabei geht es darum gar nicht. Es geht um das gemeinsame Schaffen!“

